

## A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### Art. 1

Die Gemeinde ist für die umweltgerechte Entsorgung aller auf ihrem Territorium anfallenden Abfälle zuständig. Sie besorgt die ihr nach eidgenössischem und kantonalem Recht bei der Abfallbewirtschaftung obliegenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Entsorgung der Abfälle, soweit diese nicht durch andere Organisationen wie Gemeindeverbände wahrgenommen werden. **Zweck und Aufgabe**

### Art. 2

Dieses Gesetz regelt die Bewirtschaftung und Entsorgung von Siedlungsabfällen, Sonderabfällen und anderen kontrollpflichtigen Abfällen. **Geltungsbereich**

Soweit das vorliegende Gesetz keine besonderen Bestimmungen enthält, gelten die einschlägigen Vorschriften des eidgenössischen und kantonalen Rechts sowie die Regeln der Gemeindeverbände, denen sich die Gemeinde angeschlossen hat.

### Art. 3

Menschen, Tiere und Pflanzen sowie Wasser, Luft und Boden sind vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen durch Abfälle zu schützen. **Grundsätze**

Die Gemeinde fördert das umweltgerechte Verhalten durch geeignete Informationen mit dem Ziel:

- Abfälle zu vermeiden
- die Abfallmenge zu vermindern
- die Abfälle an der Quelle zu trennen
- wiederverwertbare Abfälle der Verwertung zuzuführen
- organische Abfälle zu kompostieren
- die übrigen Abfälle umweltgerecht zu entsorgen oder entsorgen zu lassen.

#### Art. 4

#### **Bezeichnungen**

Soweit in diesem Gesetz Begriffe verwendet werden, die nur das männliche Geschlecht oder eine Person erwähnen, gelten diese für beide Geschlechter resp. für Personenmehrheiten, sofern sich aus dem Sinn nichts anderes ergibt.

### **B. ORGANISATION**

#### Art. 5

#### **Zuständigkeit der IBL (Kompetenzdelegation)**

Die <sup>1</sup>Industriellen Betriebe Landquart (IBL) sorgen im Auftrage der Gemeinde für die fachgerechte Sammlung der Abfälle und für den Unterhalt der Sammelstellen. Ihr obliegt die Erfüllung der in diesem Gesetz statuierten Aufgaben und Pflichten der Gemeinde, soweit nicht ausdrücklich ein anderes Gemeindeorgan als zuständig erklärt wird.

Der Gemeindevorstand kann einzelne Aufgaben vertraglich anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder privaten Unternehmungen übertragen.

#### Art. 6

#### **Interkommunale Zusammenarbeit**

Die Gemeinde arbeitet bei der Abfallbewirtschaftung mit dem Gemeindeverband für Abfallbewirtschaftung in Graubünden (GEVAG), dem Verband Kehrichtsammeldienst-Region Herrschaft & V-Dörfer, mit anderen Gemeinden, mit Privaten sowie mit den eidgenössischen und kantonalen Instanzen zusammen.

### **C. FINANZIERUNG**

#### Art. 7

#### **Gebührenpflicht**

Die Gemeinde erhebt zur Deckung sämtlicher Kosten der Abfallbewirtschaftung und -entsorgung kostendeckende und verursachergerechte Gebühren (Mengengebühren, d.h. Gebinde- bzw. Sackgebühren, Containergebühren usw.).

---

<sup>1</sup> Namensänderung auf den 01. Januar 2012

**Art. 8**

Der Gemeindevorstand erlässt einen Gebührentarif. Die Bemessung, **Gebührentarif** Veranlagung und der Bezug der Gebühren erfolgt nach den Vorschriften dieses Gebührentarifs.

**D. STRAFBESTIMMUNGEN****Art. 9**

Auf dem Gemeindegebiet ist es verboten, Abfälle und dergleichen weg- **Verbote** zuwerfen, zu deponieren, liegen zu lassen, zu verbrennen, zu vergraben oder auf anderem Weg privat zu entsorgen. Die Benützung der durch die Gemeinde angebotenen Abfallentsorgungsmöglichkeiten ist obligatorisch.

**Art. 10**

Vorsätzliche und grobfahrlässige Zuwiderhandlungen gegen dieses **Busse und Verweis** Gesetz und gegen Beschlüsse, welche aufgrund dieses Gesetzes sowie der Ausführungsbestimmungen und des Gebührentarifs erlassen werden, werden durch den Gemeindevorstand mit Bussen bis Fr 20'000.00 bestraft. Handelt der Täter aus Gewinnsucht, kann die Busse um bis zu 100 % erhöht werden.

Fahrlässige Widerhandlungen werden durch den Gemeindevorstand mit Bussen bis Fr. 1'000.00 bestraft.

In leichten Fällen kann ein Verweis erteilt werden.

Versuch und Helferschaft sind strafbar.

**Art. 11**

Wird eine Widerhandlung für eine juristische Person oder in Ausübung **Juristische Personen** geschäftlicher oder dienstlicher Verrichtung für einen anderen begangen, so sind die Strafbestimmungen auf jene Personen anwendbar, die in deren Namen gehandelt haben oder hätte handeln sollen.

Für Bussen und Kosten haftet die juristische Person, die Gesellschaft oder die Personengemeinschaft solidarisch.

**Art. 12**

***Vorbehalt***

Vorbehalten bleiben die besonderen Strafbestimmungen des eidgenössischen und kantonalen Rechts.

**Art. 13**

***Wiederherstellung  
Ersatzvornahme***

Wer einen vorschriftswidrigen Zustand schafft, hat ihn auf Aufforderung hin zu beseitigen. Dies gilt unabhängig davon, ob für dessen Herbeiführung eine Strafe ausgesprochen wurde oder nicht.

Wird der Aufforderung innert angemessener Frist nicht Folge geleistet, ordnet die IBL die Ersatzvornahme auf Kosten des Verursachenden an.

**E. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

**Art. 14**

***Rechtsmittel***

Beschlüsse und Entscheide des Gemeindevorstandes können innert 30 Tagen seit Mitteilung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden angefochten werden.

**Art. 15**

***Ausführungsverordnung***

Der Gemeindevorstand erlässt eine Ausführungsverordnung (Abfallreglement).

**Art. 16**

***Aufhebung des  
bisherigen Rechts***

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes wird das Gesetz über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Igis vom 17. Mai 1992 aufgehoben.

**Art. 17**

***Inkraftsetzung***

Dieses Gesetz tritt mit Annahme durch die Urnengemeinde in Kraft.  
Angenommen durch Urnengemeindebeschluss vom 27. Juni 2010.

GEMEINDEVORSTAND IGIS

Der Gemeindepräsident: E. Nigg

Der Gemeindeschreiber: F. Niggli